



HEESSENER NEWSPAPER

DIE STADTTEILZEITUNG AUS HAMM-HEESSEN



**DIE STADTTEILARBEIT FÜR & MIT
#HEESSEN73 STELLT SICH VOR**
IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERANSTALTUNGEN 2024
IHR VERANSTALTUNGSKALENDER



SUPPORT

Die Redaktion möchte sich von ganzem Herzen bei allen Akteur:innen der Koordinierungsrunde Heessen, ein Netzwerkremium im Rahmen der Stadtteilarbeit, für ihre Unterstützung sowie bei unserer Bezirksbürgermeisterin, Frau Brennecke, für das sehr wertschätzende Grusswort bedanken. Ihre fortwährende Arbeit ist für uns als Redaktion von hohem Wert.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Leser:innen - schön, dass wir gemeinsam unseren sehr besonderen Stadtteil #Heessen73 so vielfältig und bunt für alle Bewohner:innen gestalten!



Thorsten Hübner, Stadt Hamm



Biermann & Wegner Medienproduktion GbR



INHALTSVERZEICHNIS

01

—
EDITORIAL

02

—
STADTTEILARBEIT IN
#HEESSEN73

03

—
VERANSTALTUNGEN
2024

05

—
#HEESSEN73
STELLT SICH VOR

27

—
HEESSENER
HOTSPOT

29

—
STIMMEN AUS
#HEESSEN73

33

—
PRESSE

37

—
IMPRESSIONEN

40

—
ZUSAMMENARBEIT
UND IMPRESSUM

GRUSSWORT

Liebe Heessener Bürgerinnen und Bürger, liebes Team des Stadtteilzentrums Bockelweg,

mein Dank gilt zunächst dem multi-professionellen Team, das die Einrichtung in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern zu einem Stadtteilzentrum ausgeweitet und vertieft hat. Es ist somit zu einem Ort des lebendigen Miteinanders geworden, aus dem heraus Impulse für die verschiedenen Zielgruppen wie Jugendliche, Familien, Senioren und zugewanderte Menschen im Sozialraum Heessen entstanden sind. Dabei ist die partizipative Haltung von wichtiger Bedeutung, die die Teilhabe aller ermöglicht. Die interdisziplinäre Arbeit richtet sich generationsübergreifend und offen für Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihres Geschlechts und ihrer sexuellen Orientierung.

Das Stadtteilzentrum Bockelweg ist mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil für die Quartiersentwicklung, des bürgerschaftlichen Engagements und des Zusammenhaltes in Heessen. Mit den Akteur:innen erwarten uns auch 2024 wieder viele Projekte und Ausflüge für und mit allen Heessener Bürger:innen. Sie tragen so dazu bei, dass Heessen ein lebens- und liebenswerter Stadtteil bleibt.



Erzina Brennecke
Bezirksbürgermeisterin Heessen

Bürgeramt Heessen
Amtsstraße 19
Zimmer 0.04
02381 17-9720

Als Bezirksbürgermeisterin erlebe ich einen kontinuierlichen und konstruktiven Austausch mit dem Team. Ich freue mich auch weiterhin auf eine enge Zusammenarbeit mit vielen spannenden und kreativen Ideen für Heessen.

E. Brennecke

Erzina Brennecke
Bezirksbürgermeisterin Heessen



#HALLOHAMM

#HALLOHEESSEN

Der Stadtteil / Sozialraum Heessen

Der nordöstliche Stadtteil Heessen gliedert sich in den Sozialraum Norden, die Quartiere Heessen Neue Heimat / Mattenbecke, Kolonie Zeche Sachsen, Heessener Dorf, Westhusen, Heessener Gartenstadt Dasbeck und Frielick. Heessen ist Hamms grünster Stadtteil.

Sozialindikatoren aus 2022 des Sozialraums Heessen:

Einwohner:innen: 18.006

Jugend- & Altenquotient: 33,9 % / 37,6 %

EW mit Migrationshintergrund: 7913

SGB II-Empfänger:innen: 12,9 %

Haushalte Alleinerziehender: 5,1 %

Quelle: Stadt Hamm, Büro des Rates, Sachgebiet Wahlen & Statistik

Das Stadtteilzentrum Bockelweg

Das Stadtteilzentrum Bockelweg blickt auf eine lange und wechselhafte Geschichte zurück. 1954 als Jugendzentrum Bockelweg eröffnet, befindet es sich seit 1979 in kommunaler Trägerschaft des Jugendamtes der Stadt Hamm und ist bereits seit vielen Jahren als institutionelle Einrichtung voll im Stadtteilgeschehen integriert und anerkannt.

Das ehemalige Jugendzentrum Bockelweg wurde von August 2016 bis Dezember 2018 sowohl baulich als auch konzeptionell im Rahmen des sogenannten Projektes „Modernisierung und Erweiterung des Jugendzentrums Bockelweg zum Stadtteil- und Integrationszentrum Hamm-Heessen“ modellhaft für die Stadt Hamm zum Stadtteilzentrum umgebaut und weiterentwickelt. Es steht im direkten inhaltlichen Zusammenhang mit dem Integrationskonzept der Stadt Hamm. Gefördert vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr im Rahmen des Sonderprogramms "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen."

Die Handlungsfelder der Stadtteilarbeit in Hamm Heessen

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Familienarbeit
- Seniorenarbeit
- Quartiersentwicklung
- Integrationsarbeit



**Jugend- und
Stadtteilarbeit mit
Kompetenz und Herz
in Heessen!**

VERANSTALTUNGEN

AB FEBRUAR 2024

Februar

10.02.2024, ab 10.00 Uhr

Bergmannsfrühstück

Ort: Vereinsheim der Knappen
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.

17.02.2024, ab 10:00 Uhr

Vereinsheim / Putz, Flick, Holzarbeiten

Ort: Vereinsheim der Knappen
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.

20.02.2024, ab 16:30 Uhr

Bezirksvertretung Heessen

Ort: Bürgeramt Hamm-Heessen
Veranstalter: Bezirksvertretung Hamm-Heessen

21.02.2024, ab 15.00 Uhr

Großer Kino-Nachmittag für Mitglieder:innen & Kooperationspartner:innen

Ort: Cineplex Hamm
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.

März

01.03.2024, ab 15:30 Uhr

Running Dinner 3 Gänge Menü in & mit #Heessen73

Ort: Hamm-Heessen
Veranstalter: Stadtteilzentrum Bockelweg/LWL-Heiki

09.03. / 16.03.2024, ab 08:00 Uhr

Aktion Saubermann

Ort: OBI Markt Hamm
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.

25.03. - 28.03.2024

Osterferienspaß im STZ Bockelweg

Ort: Stadtteilzentrum Bockelweg
Veranstalter: Stadtteilzentrum Bockelweg/LWL-Heiki

31.03.2024, ab 08:00 Uhr

Osterfeuermusik

Ort: 08:00 Uhr Dasbecker Friedhof,
18:00 Uhr Gellert-Haus Heessen
Veranstalter: Bläserkreis der Versöhnungskirche

Ausblick April:

01.04.2024

Bergmannsfeier -
Frühschoppen mit Eiersuchen

Ort: Vereinsheim der Knappen
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück
Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.

03.04.2024

Kranzniederlassung

Ort: Dasbecker Friedhof
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück
Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.,
IGBCE

13.04.2024, ab 10.00 Uhr

Vereinsheim / Putz, Flick,
Holzarbeiten

Ort: Vereinsheim der Knappen
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück
Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.

13.04.2024, 14.00 - 18.00 Uhr

"Heessen tanzt"

Ort: Bürgersaal der Sachsenhalle
Veranstalter: Caritasverband Hamm e.V.,
Tanzsportvereinsgemeinschaft Hamm, Erlebnistanz
e.V., Stadt Hamm

19.04.2024

Besuch Schachtanlage Konrad

Ort: Vereinsheim der Knappen/Salzgitter
Veranstalter: Allgemeiner Knappenverein "Glück
Auf" Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.

24.04.2024, ab 17.00 Uhr

Stadtteilkonferenz Heessen

Ort: Bürgersaal der Sachsenhalle
Veranstalter: Stadtteilzentrum Bockelweg

26.04.2024, 18.00 - 21.00 Uhr

"Hamm tanzt" Kennlernparty
Ü-55

Ort: Bürgersaal der Sachsenhalle
Veranstalter: Caritasverband Hamm e.V., Stadt
Hamm

27.04.2024, 18.30 Uhr

Versammlung des
Schützenvereins Heessen

Ort: Bürgersaal der Sachsenhalle
Veranstalter: Schützenverein Heessen

QUARTIERS- ENTWICKLUNG FÜR & MIT #HEESSEN73

Das Stadtteilzentrum Bockelweg ist ein Ort der Begegnung und ein Ort des Zusammenkommens für alle Menschen aus dem gesamten Sozialraum. Ausgehend vom Stadtteilzentrum können im Rahmen der Stadtteilarbeit Impulse für bürgerschaftliches Engagement, interkulturelle Dialoge, Zugänge und Übergänge zu Arbeit und Bildung sowie die soziale Integration aktiv gefördert werden. Beispielhaft wurde hier außerdem das Quartiers- und Integrationsmanagement im Stadtteil initiiert und gesteuert. Durch die in den letzten Jahren verstärkte Zuwanderung nach Heessen haben sich unterschiedliche Strukturen und Angebote zur Integration in diesem Sozialraum entwickelt und etabliert, welche durch das Stadtteilzentrum gebündelt und weiterentwickelt werden.



Foto: Andreas G.-Mantler



Karina Yemadakova

Stadtteilkoordination Heessen
Einrichtungsleitung des Stadtteilzentrums
Bockelweg
Jugendamt Hamm
Bockelweg 15, 59073 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 97 24 579
Mobil: 01 51 / 689 285 24



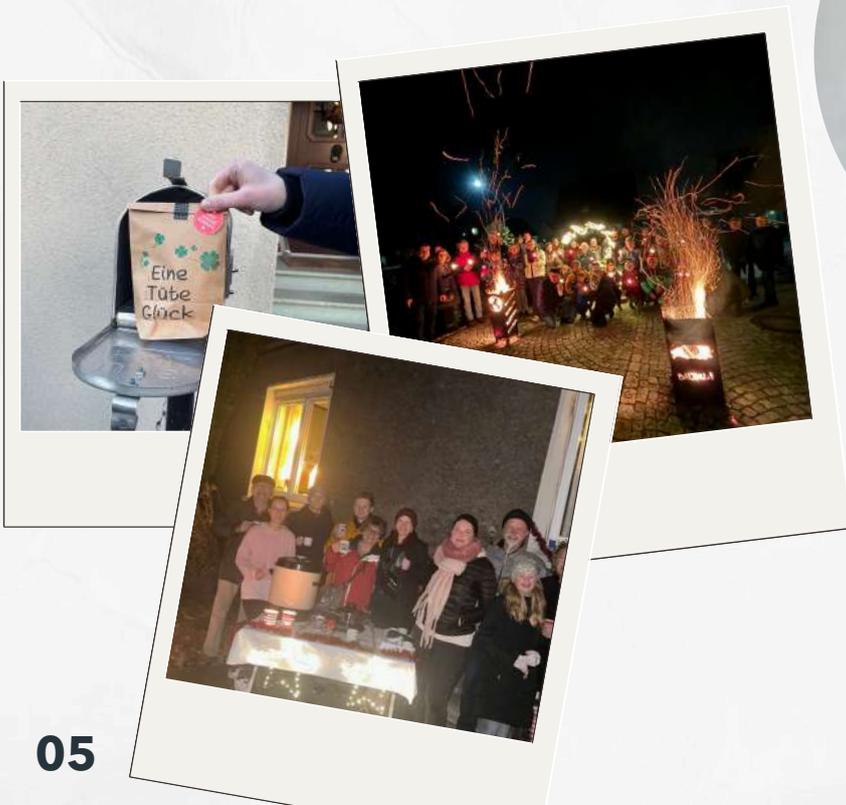
Foto: Andreas G.-Mantler



Michelle Helmis

Werkstudierende im Rahmen der
Stadtteilarbeit Heessen
Jugendamt Hamm
Bockelweg 15, 59073 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 60 222
Mobil: 01 51 / 655 338 62



Die Kernaufgaben der Stadtteilkoordination Heessen & Einrichtungsleitung kurz zusammengefasst:

Ansprechpartnerin
für Anliegen und
Bedarfe der
Bewohner:innen,
Schnittstelle zu
Politik

Koordinierung der
Handlungsfelder nach
kommunalem
Handlungskonzept

Gremien- und
Netzwerkarbeit

Einrichtungsmanagement
und -leitung

Internationale Arbeit /
Internationale
Kooperationen

Einrichtungs-
marketing

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

RAUMBELEGUNGS- PLAN IM STADTTEILZENTRUM BOCKELWEG

Montag	Dienstag	Mittwoch
	<p>Hausaufgabenhilfe ab Klasse 1 Jugendamt, Stadt Hamm</p> <p>wöchentlich 15.00-17.00 Uhr Hausaufgabenraum Herr Winters</p>	
<p>Offener Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Jugendamt, Stadt Hamm</p> <p>wöchentlich 16.00-20.00 Uhr Offener Bereich</p>	<p>Offener Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Jugendamt, Stadt Hamm</p> <p>wöchentlich 16.00-20.00 Uhr Offener Bereich</p>	<p>Offener Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Jugendamt, Stadt Hamm</p> <p>wöchentlich 15.00-18.00 Uhr Offener Bereich</p>
<p>Bewerbungshilfe & Hilfe bei Behördenfragen Jugendamt, Stadt Hamm</p> <p>wöchentlich 17.00-20.00 Uhr Computerraum</p>		<p>Bewerbungshilfe & Hilfe bei Behördenfragen Jugendamt, Stadt Hamm</p> <p>wöchentlich 17.00-20.00 Uhr Computerraum</p>

Donnerstag

Babytreff Rabatz

Gesundheitsamt, Stadt Hamm

wöchentlich
9.30-11.00 Uhr
Johanniter Kita
Dasbecker Weg 20
Frau Remmert-Gremler

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 1

Jugendamt, Stadt Hamm

wöchentlich
15.00-17.00 Uhr
Hausaufgabenraum
Herr Winters

Sittanz für Senioren

Caritasverband Hamm
e.V.

wöchentlich
14.30-16.00 Uhr
Multifunktionseller Raum /
Versöhnungskirche
Frau Prutz

Selbsthilfegruppe

jede Woche
18.00-20.00 Uhr

Intergenerativer
Raum

Freitag

Yoga Kurs

DRK Treffpunkt

wöchentlich
15.00-18.00 Uhr
Multifunktionseller Raum
Frau Matanova-Bussmann

Offener Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

Jugendamt, Stadt Hamm

wöchentlich
16.00-20.00 Uhr
Offener Bereich

Bewerbungshilfe & Hilfe bei Behördenfragen

Jugendamt, Stadt Hamm

wöchentlich
17.00-20.00 Uhr
Computerraum

Samstag

Vermietung der Räumlichkeiten für Bewohner: innen

Jugendamt, Stadt Hamm in
Kooperation mit LWL-Heiki

n.V.
mit pädagogischer Begleitung

Sonntag

Vermietung der Räumlichkeiten für Bewohner: innen

Jugendamt, Stadt Hamm in
Kooperation mit LWL-Heiki

n.V.
mit pädagogischer Begleitung

NOTIZEN & WÜNSCHE

Wenn auch **Sie** Akteur:in bzw. Kooperationspartner:in des Stadtteilzentrums Bockelweg werden oder unsere Räumlichkeiten nutzen möchten, gerne auch sonntags, wenden Sie sich einfach via Mail an Frau Yemadakova:
karina.yemadakova@stadt.hamm.de

VEREINSGUIDE

Ich bin Melissa Wlochinski und zuständig für die 100 Vereine in unserem schönen Stadtteil. Meine Aufgabe ist es, die Vereine untereinander zu vernetzen und zu unterstützen und dabei der Kontakt zur Verwaltung zu sein. Wenn es also um Genehmigungen für Veranstaltungen, Förderprogramme, Netzwerktreffen oder Bekanntmachungen in unserem Stadtteil geht, kann ich weiterhelfen oder Kontakte herstellen. Aber auch die individuellen Anliegen der Vereine finden in meiner Sprechstunde jeden Donnerstag von 15:00-16:00 Uhr Anklang. Wir besprechen nach telefonischer Vereinbarung die Anliegen und versuchen Lösungen zu finden. In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum und den Kooperationspartner:innen können wir uns untereinander unterstützen und die Vereine in Heessen stärken!

Wir haben ein Vereinsregister erstellt und müssen die Daten aktualisieren. Ich gehe auch schonmal auf Einladung hin zu Veranstaltungen, um die Vereine besser kennen zu lernen und zu erfahren, was sie bewegt. In der Sachsenhalle gibt es die Möglichkeit, eine Vereinsvitrine mit Werbematerial der Vereine zu bestücken. Die Reservierung findet bei mir statt und ich bin bei der Umsetzung dabei.

Außerdem gibt es in diesem Jahr erstmalig einen Vereinskalendar & auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder mit der Bezirksbürgermeisterin, Frau Brennecke, ein Netzwerktreffen mit den Vereinen!



Foto: Andreas G-Mentler

Hamm:
elephantastisch!

Melissa Wlochinski

Stadtinspektorin mit juristischem Schwerpunkt LL.B.
Stellvertretende Bürgeramtsleitung Heessen / Vereinsguide Heessen

E-Mail: melissa.wlochinski@stadt.hamm.de
Mobil: 0 23 81 / 17 97 01



OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Das Stadtteilzentrum Bockelweg bietet seit vielen Jahren einen Raum für Jugendkultur, Freizeit- und Erlebnispädagogik. Die Einrichtung definiert somit u.A. das Handlungsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit und ist dementsprechend weiterhin eine Einrichtung der „Offenen Tür“ in Hamm Heessen, welche sich mit ihrem Angebot im Freizeitbereich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis ca. 21 Jahren richtet.

Das bedeutet, dass alle Kinder und Jugendlichen in diesem Alter herzlich dazu eingeladen sind, ihre Freizeit in dieser Einrichtung zu verbringen und die vielfältigen Kurse und Angebote zu nutzen. Zudem stellt das Stadtteilzentrum Räume zur Nutzung zur Verfügung, die auch außerhalb der Öffnungszeiten u.A. von Jugendlichen und Bewohner: innen genutzt werden können.

Der pädagogisch betreute „Offene Bereich“ des Stadtteilzentrums heißt alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren willkommen, denn hier können sie kichern, Billard spielen, sich an den Tischtennisplatten austoben, an Konsolen (beispielsweise Playstation) zocken, sich an der umfangreichen Brettspielsammlung bedienen und dabei an der Theke mit alkoholfreien Getränken und gesunden und köstlichen Snacks versorgt werden oder einfach nur Freunde treffen.

Die Mitarbeiter: innen im Offenen Kinder- und Jugendbereich setzen sich mit Rat und Tat für die Belange der Jugendlichen im Stadtteil Heessen ein. Im Vordergrund steht dabei die Beziehungsarbeit, welche die Entwicklung der Jugendlichen positiv begleiten soll.



Gabriel Droletz

Leitung Offene Kinder- und Jugendarbeit
Stadt Hamm, Jugendamt

Tel.: 0 23 81 / 943 629
Mobil: 01 51 / 182 447 27
gabriel.droletz@stadt.hamm.de



Alina Krupic

Leitung Offene Kinder- und Jugendarbeit
Stadt Hamm, Jugendamt

Tel.: 0 23 81 / 943 630
Mobil: 01 51 / 655 338 87
alina.krupic@stadt.hamm.de

Neben dem Angebot an vielfältigen Freizeitaktivitäten und Kreativangeboten stehen die Mitarbeiter:innen den Jugendlichen bei Problemen und Fragen zur Verfügung und helfen gerne bei Bewerbungen, Hausaufgaben oder behördlichen Angelegenheiten.



Ismail Vapurcu

Werkstudierender der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
Stadt Hamm, Jugendamt

Tel.: 0 23 81 / 60 222
Mobil: 01 51 / 655 338 62
ismail.vapurcu@stadt.hamm.de

Neben dem Offenen Bereich werden verschiedenste Projekte, Angebote und Ausflüge für und mit Kindern und Jugendlichen organisiert. Dazu zählen u.A. die Aufsuchende Jugendarbeit, Oster- und Herbstferienangebote, erlebnispädagogische Ausflugsfahrten sowie Kooperationsprojekte im Rahmen der Stadtteilarbeit des Stadtteilzentrums Bockelweg.

Das Stadtteilzentrum Bockelweg bietet im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Heessen Geschlechtsspezifische Arbeit, intergenerative Arbeit sowie internationale Jugendarbeit in Form von internationalen Jugendbegegnungen mit der Zielsetzung, Horizonte zu erweitern und neue Freundschaften zu schließen, an.

Durch die pädagogische Begleitung des Jugendforums, ein Partizipationsprojekt für junge Heranwachsende, arbeiten die Mitarbeiter:innen mittels Projekten, die sich für Demokratie, Vielfalt, friedliches Miteinander oder dem Stadtteil selbst einsetzen, an der Stärkung des gesellschaftlichen Engagements von jungen Heranwachsenden.



Fotos: Biermann & Wegner Medienproduktion GbR

WOCHENPLAN

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteilzentrum Bockelweg nach Alter

ART DER ANGEBOTE

Die geleiteten Angebote / Kurse stehen allen jungen Menschen ab 8 Jahren offen. Der freie Besuch des "Offenen Bereiches" wird in zwei Altersgruppen eingeteilt.

BIS 18:00 UHR

Freie Nutzung des Offenen Bereiches für alle ab 8 Jahren

AB 18:00 UHR

Freie Nutzung des Offenen Bereiches für alle ab 14 Jahren

Jedes Angebot ist kostenlos, barrierearm sowie für alle Geschlechter und unabhängig von sexueller Orientierung, Herkunft, Religion und kultureller Prägung zugänglich. Bei jungen Menschen mit Beeinträchtigungen freuen wir uns über eine vorherige Kontaktaufnahme, um einen entsprechenden Betreuungsrahmen sicher stellen zu können.

Heessen aufgepasst!

Das Team STZ tauscht sich regelmäßig über spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche aus. Ihr wollt Euer Stadtteilzentrum Bockelweg mitgestalten?

Sagt uns, welche Kurse, Angebote oder Projekte ihr Euch wünscht.

<https://forms.gle/MChaZAJMgWaei32B8>



WOCHENPLAN

DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT AB FEBRUAR 2024

Zusätzlich zum Wochenplan sind wir regelmäßig für & mit Euch in #Heessen73 unterwegs !

MONTAG

Offener Bereich
16 - 20 Uhr

Bockelfit & -fun

16 - 18 Uhr
in der
Turnhalle der
Realschule
Heessen

BockelGames
16 - 18 Uhr

**Bewerbungshilfe
&
Hilfe bei
Behördenfragen**
17 - 20 Uhr

DIENSTAG

Offener Bereich
16 - 20 Uhr

**Hausaufgaben-
hilfe**
15 - 17 Uhr

Vitamin B
16 - 18 Uhr

#BockelMedia
18 - 20 Uhr

**Stadtteil-
bezogene
Aufsuchende
Jugendarbeit**
Für & mit Euch!

MITTWOCH

Offener Bereich
15 - 18 Uhr

**Atelier
Heessen**
15 - 18 Uhr

**Soccerhalle
MLS**
18 - 20 Uhr
in der
Turnhalle der
Martin-Luther-
Schule

**Bewerbungshilfe
&
Hilfe bei
Behördenfragen**
17 - 20 Uhr

DONNERSTAG

Offener Bereich
geschlossen

**Hausaufgaben-
hilfe**
15 - 17 Uhr

BockelSwim
15 - 17 Uhr
in der Familien
Oase Heessen

**Stadtteil-
bezogene
Aufsuchende
Jugendarbeit**
Für & mit Euch!

FREITAG

Offener Bereich
16 - 20 Uhr

E-Sports
16 - 18 Uhr

Bockel & Chill
jed. letzten
Freitag im
Monat

**Bewerbungshilfe
&
Hilfe bei
Behördenfragen**
17 - 20 Uhr

**Soccerhalle
MLS**
20 - 22 Uhr
in der
Turnhalle der
Martin-Luther-
Schule

Wir sind montags bis freitags über WhatsApp, Instagram und Facebook von 13 - 21 Uhr erreichbar.

Ihre Ansprechpartner:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit:

 Herr Droletz: +49 1511 8244 727
Frau Krupic: +49 1516 5533 887
+49 1520 9359 089

gabriel.droletz@stadt.hamm.de
alina.krupic@stadt.hamm.de
alina.krupic@lwl.org

 
@stzbockelweg

STADTTEILBEZOGENE AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT

Die Stadtteilbezogene Aufsuchende Jugendarbeit in Heessen richtet sich schwerpunktmäßig an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren, die als Einzelpersonen oder Gruppen im öffentlichen Raum anzutreffen sind. Selbstverständlich werden auch Jugendliche ohne besonderen Unterstützungsbedarf angesprochen. Absicht hierbei ist es im Wesentlichen, sich bei den jeweiligen Gruppen und Personen als parteiliche:r Vertreter:in ihrer Interessen und als Ansprechpartner:in für künftigen Hilfebedarf anzubieten.

Die Stadtteilbezogene Aufsuchende Jugendarbeit hat sich das Ziel gesetzt, Jugendliche sich selbst als handelnde und mitgestaltende Subjekte der Stadtteilgesellschaft erleben zu lassen. Nicht an den Rand gedrängt, sondern handelnd und gestaltend. Sie versteht sich als aktivierende und ressourcenorientierte Sozialarbeit und bietet keine vorgefertigten Lösungen, sondern individuelle Strategien und Maßnahmen, die jungen Menschen dabei helfen, ein selbst bestimmtes und unabhängiges Leben zu führen.

Zu den wesentlichen Leitzielen der Stadtteilbezogenen Aufsuchenden Jugendarbeit zählen die Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit, Lebensweltorientierung, Partizipation, Akzeptanz, Vertraulichkeit bzw. Transparenz sowie Kontinuität. Dazu kommt, dass diese als Lobby für die jungen Menschen des Sozialraumes fungiert.

Proaktiv und produktiv können und sollen sich die Jugendlichen ihre Räume gestalten. Dazu zählen insbesondere bessere Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum, die sich die Jugendlichen aneignen können. Damit zielt der gewählte Ansatz auf die Maßnahmen bürgerschaftliche Beteiligung

Konfliktmoderation und Deeskalation des Handlungskonzeptes für Demokratie und Toleranz. Zudem dient die Stadtteilbezogene Aufsuchende Jugendarbeit als kompetente Vermittlung bei ungleicher Interessenslage: die Ermöglichung einer Annäherung der Parteien im Konfliktfall und die Vertretung der berechtigten Interessen der jungen Menschen.

Dafür ist es essentiell, die Zielgruppe differenziert wahrzunehmen, die sich hinsichtlich Kultur, Geschlecht, soziales Umfeld usw. unterscheiden. Dabei ist ein sensibler Umgang mit den daraus resultierenden Bedarfen und Bedürfnissen zu pflegen.



Foto: Andreas G.-Mantler

Alina Krupic

Stadtteilbezogene Aufsuchende Jugendarbeit
LWL-Heiki
Bockelweg 15, 59073 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 943 630
Mobil: 01 52 / 093 590 89
alina.krupic@lwl.org

Die Kernaufgaben der Stadtteilbezogenen Aufsuchenden Jugendarbeit in Heessen kurz zusammengefasst:

Die pädagogische Fachkraft fährt in Begleitung einer weiteren Person an die Treffpunkte der jungen Menschen

Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten im Sozialraum

Gremienarbeit im Rahmen der Stadtteilarbeit Heessen

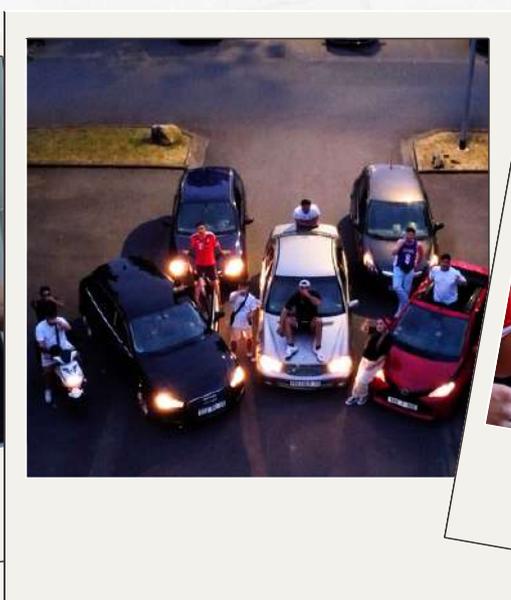
Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von allen jungen Menschen aus dem Stadtteil im Alter von 14 bis 24 Jahren

Lebensweltorientierte, pädagogische Jugendarbeit

Sprachrohr der jungen Menschen im Sozialraum für ihre Belange & Interessen

Beteiligung und Mitwirkung an den Angeboten der Stadtteilarbeit Heessen

Ermittlung von Lebenswelten & Treffpunkten



FAMILIENARBEIT

Die Familienarbeit ist ein fester Bestandteil der Jugend- und Stadtteilarbeit Heessens. Aber was macht im Jahr 2024 eine Familie überhaupt aus?

Ein eindeutiges Kennzeichen für eine Familie ist das Zusammenleben von mindestens zwei Generationen, z.B. Eltern und Kindern in einem Haushalt. Aber Familie kann natürlich noch viel mehr bedeuten:

In einer Familie kümmert man sich umeinander. In einer Familie lernt man von einander und lebt miteinander. Genau das bedeutet manchmal Arbeit - hier unterstützen die Mitarbeiter: innen im Stadtteilzentrum Bockelweg auf unterschiedliche Weise und sind für Sie und Ihre Familienangehörigen da. Einen Überblick über beispielhafte Angebote finden Sie auf der Folgeseite - die Präventionskoordination Heessen freut sich schon jetzt, Sie und Ihre Familie in Heessen kennenzulernen.



N.N.

Präventionskoordination Hamm Heessen
LWL-Heiki
Bockelweg 15, 59073 Hamm



Die Kernaufgaben der Präventionskoordination in Heessen kurz zusammengefasst:

Initiierung von Elternbildungsangeboten in Kooperation mit der Elternschule Hamm e.V.

Wöchentliche Familien- und Sozialberatung, Förderung und Begleitung von Eltern und Familien im Sozialraum Heessen

Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Familienzentren, Beratungsstellen etc.

Beratungen können u.A. aufsuchend und / oder digital stattfinden. Außerdem sind alle Beratungen kostenlos, barrierearm sowie für alle Geschlechter und unabhängig von sexueller Orientierung, Herkunft, Religion und kultureller Prägung zugänglich.

FAMILIENRATHAUS

Kennen Sie schon das Familienrathaus in & für Hamm?

Das Familienrathaus ist die zentrale Anlaufstelle für Familien in Hamm. Dort vor Ort und auch online findet man Beratung rund um den Familienstart.

Die Angebote der Stadt und anderer Organisationen und Einrichtungen werden im Familienrathaus gebündelt. Egal ob es um Freizeitangebote wie Babyschwimmen, die Beantragung wichtiger Dokumente und Leistungen (wie z.B. Elterngeld oder Standesamt), Kontaktdaten von Hebammen oder generelle Auskünfte geht - das Familienrathaus bringt alles an einem Ort zusammen.



Hier gelangen Sie außerdem zum neuen, digitalen Familienrathaus:



Familienrathaus

Stadt Hamm
Caldenhofer Weg 10, 59065 Hamm

Hotline: 02381 / 175 353

Fotos: Stephan Schwartländer, Stadt Hamm

KOMMUNALES JOBCENTER HAMM

Sie suchen einen (Wieder-)Einstieg in den Berufsalltag - dann sind Sie beim Kommunales Jobcenter Hamm mit Angeboten für Allein- und Erziehende genau richtig.

Sie erhalten Bürgergeld und möchten Ausbildung oder Arbeit, Kinderbetreuung und Haushalt gut miteinander vereinbaren? Dies erfordert von allein- und erziehenden Müttern und Vätern umfangreiches Organisationstalent. Wir beraten und unterstützen Sie gerne dabei mit den folgenden Angeboten:

Fragen zur
Kinder-
betreuung

Individuelle
Beratung bei der
Vereinbarkeit von
Kind und Beruf

Intensive
Zusammenarbeit bei der
Stellensuche und
Bewerbungscoaching,
Förderinstrumente zur
Arbeitsaufnahme

Beratung zum
Prämienmodell -
Ausbildung oder
Qualifizierung können
finanziell unterstützt
werden

Vermittlung an
andere hilfreiche
Fach- und
Beratungsstellen

Berufsberatung rund um
das Thema Ausbildung,
Umschulung und
Qualifizierung – auch in
Teilzeit.



Britta Grobe

Team Erziehende/Familie Hamm Norden
Kommunales Jobcenter Hamm AöR
Teichweg 1, 59075 Hamm

Tel.: 02381 176 820
E-Mail: britta.grobe@stadt.hamm.de



Kerstin Reitz

Team Alleinerziehende Hamm Norden
Kommunales Jobcenter Hamm AöR
Teichweg 1, 59075 Hamm

Tel.: 02381 177 970
E-Mail: reitzk@stadt.hamm.de

INTEGRATIONSARBEIT

Die sozialraumorientierte Migrationssozialarbeit des DRK-Kreisverbandes Hamm e.V. wird von der Stadt Hamm gefördert und bietet niederschwellige, wohnortnahe Beratung und Unterstützung.

Die Treffpunktarbeit des DRK konzentriert sich auf die Unterstützung von Menschen in Stadtteilen, bei der der Fokus darauf liegt, gemeinschaftliche Räume zu schaffen, in denen Menschen zusammenkommen, sich austauschen und Unterstützung in verschiedenen Aspekten ihres Lebens finden können. Diese Arbeit ist besonders wichtig in städtischen Gebieten, wo Menschen aufgrund von sozialer Gegebenheit Schwierigkeiten haben, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Die Treffpunktarbeit umfasst dabei eine Vielzahl von Aktivitäten, wie beispielsweise Bildungsangebote, Freizeitaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen, Beratungs- und Unterstützungsangebote und spielt in diesem Kontext eine wichtige Rolle bei der Förderung der sozialen Integration und des Zusammenhalts in der Stadt.

Durch die Schaffung von gemeinschaftlichen Räumen und die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen kann sie dazu beitragen, das soziale Gefüge in einem Stadtteil zu stärken und das Zusammenleben zu verbessern.



Regelmäßige Angebote im DRK-Treffpunkt Heessen:

Montags:

Frauencafé
09:30 - 12:00 Uhr
Schach ohne
Grenzen
16:00 - 18:00 Uhr

Dienstags:

Niederschwelliger Deutschkurs
mit Kinderbetreuung
09:00 - 12:00 Uhr
Gesprächskreis „Mentale
Gesundheit“
14:00 - 16:00 Uhr
„Lebendige Sprache“ –
Deutschkurs für Kinder und
Jugendliche
16:00 - 18:00 Uhr

Mittwochs:

„Eco-Kids“ -
Bastelspaß und
Nachhaltigkeit
16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstags:

„Lebendige Sprache“ –
Deutschkurs für Kinder
und Jugendliche
16:00 - 18:00 Uhr

Freitags:

Niederschwelliger Deutschkurs
mit Kinderbetreuung
09:00 - 12:00 Uhr
Nachhilfe für Schüler
15:00 - 17:00 Uhr
Yoga für Einsteiger
15:00 - 18:00 Uhr



Foto: Andreas G.-Mantler



Penka Matanova-Bussmann

Leitung DRK-Treffpunkt Heessen
Sozialraumorientierte Migrationsarbeit
DRK Kreisverband Hamm e.V.

Telefon: 0 23 81 / 876 93 30
Mobil: 01 57 / 810 217 95
E-Mail: p.matanova-busmann@drk-hamm.de

SENIORENARBEIT

Mit zunehmendem Lebensalter und eingeschränkter Mobilität gewinnt das unmittelbare Wohnumfeld, das Quartier, an Bedeutung. Die Caritas - Altengerechte Quartiersentwicklung entwickelt und fördert Strukturen für ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in Heessen. Dazu werden sowohl Unterstützungs- und Hilfsangebote als auch Angebote in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur geschaffen.

Außerdem arbeiten wir mit der Initiative „Heessen für alle“ daran, den Stadtteil und seine Angebote barriereärmer zu gestalten. Dies trägt dazu bei, dass nicht nur älter werdende Menschen selbstbestimmt teilhaben können und Einsamkeit verhindert wird. Die Angebote richten sich dabei vor allem nach den Bedarfen der Bürger: innen. Ideen und Anregungen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Sie können sich an mich wenden, wenn Sie:

sich über Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag informieren möchten

Fragen zum Thema Älterwerden haben

ihr zwischen 14 und 17 Jahren seid, Senioren unterstützen und Euch ein Taschengeld verdienen oder bei der Smartphone-Sprechstunde mitmachen wollt

Offene Sprechstunde: freitags von 10-11 Uhr und nach Vereinbarung

eine neue Freizeitbeschäftigung suchen

neue Kontakte in Heessen knüpfen möchten

als pflegender bzw. versorgende:r Angehörige:r Entlastungsmöglichkeiten suchen

Beratung bei persönlichen Schwierigkeiten benötigen

sich ehrenamtlich engagieren möchten

Wünsche oder Ideen haben, wie Heessen für Sie noch lebenswerter werden kann



Foto: Andreas G-Mantler



Älterwerden in Hamm!
Lebensezeit. Selbstbestimmt. Mitreden.

Beate Lütkenhaus

Caritasverband Hamm e.V.
Altengerechte Quartiersentwicklung
Heessen

Tel.: 02381 / 9440 06
Mobil: 0172 / 9943 901
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Im Rahmen meiner Tätigkeit in der Fachstelle Leben im Alter widme ich mich einer Arbeit, die zum Ziel hat, dass alle älter werdenden Bürgerinnen und Bürger möglichst so leben können, wie sie es sich für ihr Alter vorstellen. Die Lebensqualität soll erhalten bleiben. Die Fachstelle Leben im Alter der Stadt Hamm bietet in allen Fragen rund um das Alter Auskunft, individuelle Beratung und persönliche Hilfe. Neben Informationen zu relevanten sozialen Leistungen im Alter, altersgerechten Diensten und Hilfen bei deren Beantragung, bietet die Fachstelle Leben im Alter auch Möglichkeiten der Kontaktfindung und initiiert wohnortnahe Begegnungs-, Bewegungs-, Bildungs- und Kulturangebote. Im Sinne meiner Tätigkeit und auch der Bezirkszuständigkeit für Heessen und Herringen, arbeite ich eng verzahnt mit den jeweiligen altengerechten Quartiersentwickler:innen als Tandem.



Foto: Andreas G-Mantler



Lisa Müller

Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Fachstelle Leben im Alter

Telefon: 02381/176 739

E-Mail: Lisa.Mueller@Stadt.Hamm.de

Wenn Sie sich über die Angebote für Senioren und Seniorinnen informieren möchten, sich ehrenamtlich engagieren wollen oder jemanden suchen, mit dem Sie über Ihre aktuelle Lebenssituation, Probleme und Konflikte reden können, nehmen Sie gerne Kontakt auf! Es können auch Termine für einen Hausbesuch vereinbart werden.

Kernaufgaben der Fachstelle "Leben im Alter:

Information und Unterstützung im Bereich Digitalisierung

Mitwirkung bei der Ausgestaltung des DKS (Digital-Kompass Standortes Hamm)

Redaktionstätigkeit bei der Stadtteilzeitschrift „Heessener Newspaper“

Redaktionstätigkeit bei der städtischen Seniorenzeitschrift „Das Fenster“

strategisches Ehrenamtsmanagement im Rahmen der offenen Seniorenarbeit

nachhaltige Planung & Umsetzung von Angeboten auf Basis der Interessen der Bürger:innen sowie Information über Angebote für Senioren und Seniorinnen

Beratung rund ums Älterwerden

Einzelveranstaltungen in Heessen

Frühlingserwachen

Nelkenstraße 27

Jung und Alt singen Lieder von gestern und heute, singen Sie mit!
In Kooperation mit der AWO Kita Nelkenstraße.

6 mal freitags von 10:00 - 11:00 Uhr
08.03., 22.03., 12.04., 26.04., 03.05. und 17.05.2024
Leitung: Andrea Kistner

Kontakt, Infos und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Vorschau: Heessen tanzt!

in der Sachsenhalle

Am 13.04.2024, 14:00 - 18:00 Uhr

Kontakt, Infos und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Stadt Hamm, Fachstelle Leben im Alter
Lisa Müller, Tel.: 02381 17-6739

Alle aufgeführten Angebote innerhalb des Flyers bedürfen vorheriger Anmeldung, es sei denn, sie sind anderweitig gekennzeichnet! Für nähere Informationen stehen Ihnen die Kontaktpersonen zur Verfügung.



Älterwerden in Hamm!
Lebenswert. Selbstbestimmt. Miteinander.



Impressum
Herausgeber:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Fachstelle Leben im Alter

Fotos:
Titel: © Yuri Arcurs - Fotolia.com
Innen: © nikolas_stock - Fotolia.com
© G Light - Fotolia.com
© Jackfrog - stock.adobe.com
Auflage 200
Januar 2024



Angebotsübersicht 2024 für älter werdende Menschen in Heessen I. Quartal

Regelmäßige Angebote in Heessen

Sonntagsfrühstücke im Bockelweg 13



21.01.2024 9:00-11:00 Uhr
17.03.2024 9:00-11:00 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Offenes Seniorenfrühstück Dasbeck

Vereinshaus Kleingartenverein - Gartenstadt
Veistraße 80-84



09.01.2024 9:00-11:00 Uhr
13.02.2024 9:00-11:00 Uhr
12.03.2024 9:00-11:00 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Stadt Hamm, Fachstelle Leben im Alter
Lisa Müller, Tel.: 02381 17-6739

Gesundheitskaffeeklatsch

Stadteilzentrum, Bockelweg 15



Gesunde Ernährung im Alter
15.02.2023 14:30 - 16:00 Uhr
Referentin: Maria Horn, Dipl. Ökotrophologin,
Ernährungsberaterin/DGE
Kontakt und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Helau! Karnevalscaffettrinken!

Pfarrheim St. Stephanus, Heessener Dorfstr. 22



Verkleidung erwünscht!
07.02.2024 15:00 Uhr
Kostenbeitrag: 5 €
Kontakt und Anmeldung:
Michaela Pfuhlmann
Tel.: 02381 2793348 oder 0176 99141410

Tante Inge strickt



09.01.2024 15:00-17:00 Uhr Bockelweg 11
23.01.2024 15:00-17:00 Uhr Eisdiel am Markt
06.02.2024 15:00-17:00 Uhr Bockelweg 11
20.02.2024 15:00-17:00 Uhr Eisdiel am Markt
05.03.2024 15:00-17:00 Uhr Bockelweg 11
19.03.2024 15:00-17:00 Uhr Eisdiel am Markt
Kontakt und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Tanzen im Sitzen

Versöhnungskirche, Hohekamp 8



Jeden Donnerstag von 14:30-16:00 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Smartphone-Sprechstunde

Tagespflege St. Rochus, Bockelweg 13



18.01.2024 16:30-17:30 Uhr
22.02.2024 16:30-17:30 Uhr
14.03.2024 16:30-17:30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Offene Sprechstunde Altengerechte Quartiersentwicklung

Bockelweg 13, 2. Etage (Fahrstuhl vorhanden)

Jeden Freitag von 10:00 - 11:00 Uhr
Beratung und Information zu:
■ Fragen rund ums Älterwerden
■ Angeboten (Freizeit/Bildung/Kultur/Gesellschaft)
■ Smartphone und Internet
■ ehrenamtlichem Engagement
■ Unterstützungsmöglichkeiten (Menüservice/Hausnotruf/Taschengeldbörse/Alltagsshelfer/ambulante Pflege usw.)
■ sozialen Leistungen und ihrer Beantragung
■ Entlastungsmöglichkeiten für pflegende und versorgende Angehörige

Kontakt und Anmeldung:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

Gruppe für Pflegende Angehörige

Caritas, Bockelweg 11 (Souterrain)

Die Pflege eines Angehörigen ist anstrengend! In einer Gruppe mit anderen Pflegenden findet man Verständnis, Erfahrungsaustausch, Information und praktische Tipps zur Alltagsbewältigung. Neue Teilnehmer:innen sind herzlich willkommen!

Jeden 4. Dienstag im Monat
Am: 30.01., 27.02. und 26.03.2024 von 14.30-16.00 Uhr
Leitung: Ulrike Senft

In Kooperation mit dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe
Kontakt und Information:
Caritas-Altengerechte Quartiersentwicklung Heessen
Beate Lütkenhaus, Tel.: 02381 944006
E-Mail: luetkenhaus@caritas-hamm.de

GREMIENARBEIT

STADTTEILKONFERENZ

Gemeinsam machen wir uns für unseren besonderen Stadtteil #Heessen73 stark!

Die Stadtteilkonferenz Heessen ist ein Netzwerkremium, welches im Stadtteil Heessen handelt. Als Vertreter:innen des Stadtteils machen sich die Akteur:innen in der Stadtteilkonferenz für die Interessen ihrer Zielgruppen stark. Das Netzwerkremium besteht aus den Mitgliedern der Koordinierungsrunde Heessen sowie allen im Stadtteil relevanten Trägern, (Bildungs-)institutionen, Vereinen, Wirtschaft, Bezirksvertretung und Bewohner:innen & Bürger:innen Heessens. Gemeinsam setzen wir uns für das Wohl und die Weiterentwicklung des Stadtteils Heessen ein.



SAVE THE DATE - WANN & WO FINDET DIE NÄCHSTE STADTTEILKONFERENZ FÜR & MIT #HEESSEN73 STATT?

**MITTWOCH, 24.04.2024
IM BÜRGERSAAL DER SACHSENHALLE**



MEIN HEESSEN

HOTSPOT DER AUSGABE



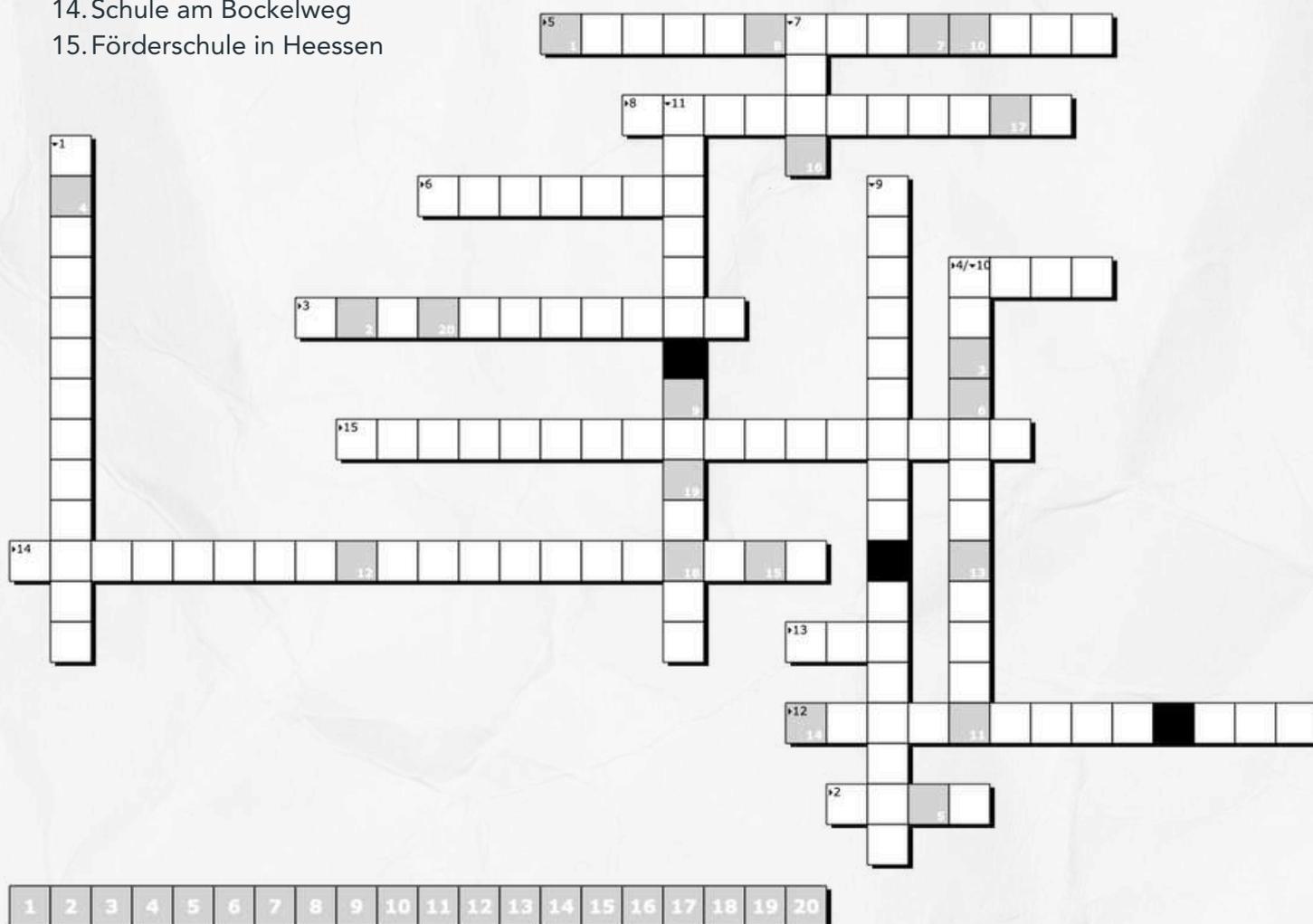
Zentrale Unterbringunseinrichtung (ZUE) Heessen

Seit Beginn des Jahres 2024 wird die Alfred-Fischer-Halle am Sachsenweg als ZUE des Landes in Zuständigkeit der Bezirksregierung Arnsberg geführt. Die Durchführung vor Ort obliegt dem Malteser Hilfsdienst e.V..

Die Jugend- und Stadtteilarbeit gestaltet - im kollegialen Austausch - Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, um im Alltag für eine Abwechslung und Entlastung der Familien vor Ort zu sorgen.

KREUZWORTTRÄTSEL

1. Wo befindet sich die Sachsenhalle?
2. Benennen Sie eine bestimmte Farbe des Heessener Wappens
3. Anderes Wort für Dasbeck
4. Wie viele Handlungsfelder beinhaltet die Stadtteilarbeit?
5. Wie viele Bockeljahre werden in Heessen dieses Jahr gefeiert?
6. Wie heißt ein ehemaliger Bauernhof in Heessen?
7. Wie endet die Postleitzahl Heessens?
8. Ein Wald in Heessen
9. Wie heißt die größte Amateur-Freilichtbühne Deutschlands?
10. Wo kann man mit der Familie in Heessen schwimmen gehen?
11. Nach wem ist die größte Veranstaltungshalle in Heessen benannt?
12. Welche Straße verbindet den nördlichen und südlichen Teil Heessens?
13. Kürzel eines Fußballvereins in Heessen
14. Schule am Bockelweg
15. Förderschule in Heessen



STIMMEN AUS

#HEESSEN73

Bürgerinnen-Interviews zum Neujahrswechsel

Wie heißen Sie und wie alt sind Sie?

Karin, 74 und Christel, 89 Jahre jung.

In welchen Quartieren leben Sie?

In Heessen-Mitte und Bockelweg.

Seit wann leben Sie in Heessen?

Von Geburt an.
- Ich, seit ich 17 bin.

Was macht Heessen für Sie besonders?

Die netten Leute. Die vielen netten Bekannten, die ich in Heessen habe. Und meinen Verein mag ich auch - die Tanzgruppe, Tanzen im Sitzen.
- Das Dorf mag ich sehr gerne!

Welche Lieblingsorte haben Sie in Heessen?

Die Versöhnungskirche, das Stadtteilzentrum, mein zu Hause. Die Umgebung halt, wo ich wohne. Ich möchte nicht woanders hin.



- Also, ich bin gerne auf dem Friedhof, da gehe ich ganz gerne rum, durch den Heessener Wald auch. Und ich setze mich auch gerne im Dorf ans Ehrendenkmal, weil ich da eben mehrere Leute treffe und gerne rede dann. Das sind die Orte, wo ich ganz gerne hingehere. Zu der Versöhnungskirche gehe ich auch gern, wegen des Sitztanz Angebotes mit Ulla.

Woran denken Sie sofort, wenn Sie an den Stadtteil Heessen denken?

An meine Kindheit. Bin ja hier groß geworden.
- Das Dorf und der Heessener Wald, das hat schon eine gewisse Anziehungskraft für mich.



Sind Sie in Heessen geboren und zur Schule gegangen?

Jaaa. Dorfschule in Dorf Heessen, vier Jahre lang. Die andere Zeit in der Bockelweg Schule.

- Ja. Erst Bockelweg Schule und dann Freiherr von Stein Schule.

Welche Freizeit- und Anbotsmöglichkeiten bietet Heessen für Sie?

Tanzen. Stammtisch zum Beispiel habe ich.

- Für mich erstmal das hier, Tanzen im Sitzen. Dann gibt es natürlich auch Kegelclubs, gut, heute ist das ein Gesprächskreis, kegeln machen wir nicht mehr so viel. Und ja, ich habe eben Enkelkinder mit denen ich gerne Zeit verbringe aber das wird natürlich weniger. Und sonst unternehme ich mit meinem Mann etwas.

Was haben Sie bereits für den Stadtteil & seine Bewohner: innen getan?

Hm... ach ja, ich habe für meine Mitmenschen genäht. Und grüne Häschen habe ich für die Sitztanzgruppe selbst gemacht.

- Nur solange wie ich laufen konnte, war ich im Seniorenheim in Heessen tätig. Mal eben am Wochenende, am Sonntag haben wir das Café gemacht und sonst auch zu Ärzten, also, Bewohnerbegleitung zu Ärzten und sowas.

Was bedeutet Nachbarschaft für Sie?

Da kann man eigentlich nicht viel dazu sagen. Ich wünsche mir von meiner Nachbarschaft mehr Austausch.

- Ja, Nachbarschaft wurde mal sehr groß geschrieben. Wir haben auch noch einen Nachbarschaftskreis.

Was wünschen Sie sich für Heessen? (Beispiel: Angebote, Veranstaltungen...?)

Das Geschäfte wieder nach Heessen kommen, besonders in diesem Bezirk hier. Weil, das wäre ja sehr wichtig. Lebensmittelgeschäfte, der Zeitungsladen macht ja zu, also sowas würde ich mir wünschen. Auch Zeitschriften und Bastelartikel, vielleicht sowas. Sowas fehlt hier. Und dann eben auch Bekleidung. Das fehlt in Heessen und das wäre sehr wichtig.

Vielen Dank für Ihre Zeit und das tolle Interview!

Anm.d.R.: Diese Interviews wurden im Januar 2024 im Rahmen des Angebotes "Sitztanz für Senior:innen" einzeln geführt, zusammengefasst und zusammengelegt.

LET'S TALK

Podcast-Titel



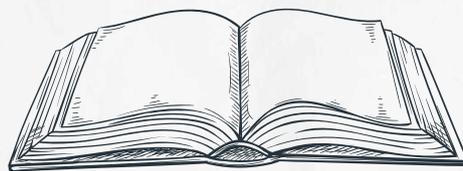
Thema:



“

Die Menschen gehen dorthin, wo schon Menschen sind. Das gilt aus ganz simplen ökonomischen Gründen, da der Traum vom besseren Leben eben auch dazu führt, dass man dahin geht, wo die besten Chancen sind.

Dieter Hoffmann-Axthelm



”

PRESSEARBEIT & FEEDBACK



Dann halt drinnen: Bergmännischer Glühweinabend der Knappen spontan im Brokhof

Wenn es draußen ungemütlich ist, geht man halt in die gute Stube: Eigentlich sollte der „Bergmännische Glühweinabend“ des Heessener Knappenvereins unter freiem Himmel rund um den Brokhof durchgeführt werden, doch wegen des Re-

gens zogen die Knappen spontan nach drinnen. Eingeladen waren Mitglieder, Nachbarn, Freunde des Vereins und alle Heessener, die kurz vor Weihnachten Lust auf ein wenig Geselligkeit und Musik hatten. „Trotz des schlechten Wetters sind

wir mit dem Besuch zufrieden. Man merkt, dass die Heessener die Traditionen pflegen“, meinte Pressewart Rainer Berges (Zweiter von links). Zwar kamen diesmal nicht so viele Leute wie bei der Erstauflage 2022, doch die nicht wenigen Gäste, da-

runter auch Knappen aus Werries, ließen sich Glühwein, vom Team des Stadtteilzentrums gebackene Waffeln und Würstchen schmecken. „Wir wollen den Glühweinabend weiter etablieren“, dachte Berges schon ans kommende Jahr. BOB/FOTO: MROSS

Kleistraße gewinnt

Heessen – Der Heessener Adventskalender brachte die Fenster, Haustür und Vorgärten in Heessen zum Leuchten. Viele Bürger machten bei der Aktion des Stadtteilzentrums (STZ) Bockelweg mit und schmückten an dem festgelegten Datum ihr Haus, viele mit der zugehörigen Adventskalenderzahl. Unter den Teilnehmern wurde vom STZ auch ein kleines Weihnachtsgeschenk verlost. Stadtteilkoordinatorin Karina Yemadakova zog die Kleistraße 31 als Gewinner aus einem großen Sack und wird mit den Bewohnern Kontakt aufnehmen. Die Straße war am 3. Dezember an der Reihe. bob



Die Drei wurde ausgelost: Beim „Heessener Adventskalender“ haben Bewohner der Kleistraße ein Präsent gewonnen. FOTO: STADTTEILZENTRUM

Leuchtendes Heessen

Wieder viele kreative Ideen und rege Teilnahme am Adventskalender

VON BORIS BAUR

Heessen – Viele leuchtende Fenster, schöne Dekorationen und immer wieder die Zahl des eigenen „Türchens“. Überall im Stadtteil lohnt sich in der Adventszeit der Blick auf die Fenster und in die Gärten, denn an der Aktion Heessener Adventskalender, die das Stadtteilzentrum (STZ) Bockelweg initiiert hatte, beteiligten sich viele Bürger. „Wir sind sehr zufrieden mit der diesjährigen Resonanz, da bislang alle Straßen mitgemacht und mitgewirkt haben. Dafür möchten wir uns herzlich bei allen Bewohnern und Bewohnerinnen bedanken“, resümierte die Stadtteilkoordinatorin Karina Yemadakova kurz vor Heiligabend erfreut.

Bereits zum vierten Mal hat das Stadtteilzentrum den Adventskalender mit Unterstützung der Stadtverwaltung, dem Bürgeramt im Hintergrund und vielen fleißigen jugendlichen Helfern vor Ort organisiert. Dabei wurden im Vorfeld Straßen – und diesmal auch Quartiere – ausgewählt und auf die 24 Türchen des Adventskalenders verteilt. Manche Haushalte sind zum wiederholten Mal dabei, andere zum ersten Mal. Quer durch Heessen machten Privatleute, aber auch Firmen, Geschäftsleute und Institutionen mit.

Jeder Haushalt erhielt, bevor es losging, einen Brief mit „seiner“ Zahl und der Bitte,



Viele Haushalte in ganz Heessen beteiligten sich wieder an der Adventskalender-Aktion und schmückten Fenster, Vorgärten und Hauswände. Die Bilder zeigen Beispiele aus der Heessener Dorfstraße (1), dem Bockelweg (17), der Kleistraße (3), der Immanuel-Kant-Straße (12), der Amtsstraße (6) und der Neuen Heimat (18). FOTOS: STADTTEILZENTRUM

Fenster, Haustür oder Garten nach Lust und Laune weihnachtlich, leuchtend zu schmücken – alles freiwillig natürlich. Nicht weniger als 4230 Briefe haben die Mitarbeiter des Stadtteilzentrums und mit großem Eifer auch

die Kinder und Jugendlichen, die es besuchen, gefaltet. In den Umschlag gepackt und verteilt.

An jedem Tag vom 1. bis 24. Dezember suchten (beziehungsweise suchen) das STZ-Team und die fleißigen Hel-

fer dann die jeweilige Straße auf, ließen sich überraschen, was sich die Bürger ausgedacht haben, und stellten Fotos auf ihre Seiten in den sozialen Medien. Jedes Jahr steigt dabei die Zahl der Leute, die mitmachen. „Gemein-

sam haben wir unseren sehr schönen Stadtteil Heessen zum Leuchten gebracht“, freut sich Yemadakova über die rege Teilnahme und die kreativen Ideen.

Noch etwas hat die Stadtteilkoordinatorin in diesem

Jahr festgestellt. „Tatsächlich gab es vermehrt am jeweiligen Datum beziehungsweise Adventstürchen sehr schöne Nachbarschaftstreffen mit Punsch und Glühwein, zu denen ich als Stadtteilkoordinatorin eingeladen wurde.“ So war sie zum Beispiel an der Kleistraße, am Frielcker Weg, an der Hülsestraße und am dritten Advent am Bockelweg.

Auch das zweite Ziel des Adventskalenders, der in der Coronazeit entstand, wird also umgesetzt. Denn die Aktion soll das bürgerschaftliche Engagement, die Bürgerbeteiligung und die Nachbarschaft fördern. Im nächsten Jahr sollen alle, die mitgemacht haben, zu einer kleinen Feier ins Stadtteilzentrum eingeladen werden – und eine Wiederholung in 2024 wird es sicher geben.

Noch können jedoch die aktuellen Adventsfenster bewundert werden, denn viele haben ihren Schmuck nach dem Tag, an dem sie dran waren, hängen und stehen lassen. Außerdem fehlen ja noch ein paar Straßen: Am 22. Dezember ist die Goldsternstraße an der Reihe, am 23. Dezember sind die Bewohner von Albertsmeierhof, Brinkmanns Weg und Homanns Weg im hinteren Teil des Neubaugebiets Heimshof Ost gefragt. Der Heiligabend ist den Anwohnern der von Brokkbreite, Hobe Brede und Losekenweg vorbehalten.

Postelfen verteilen über 4200 Briefe

Heessener Adventskalender geht in dritte Auflage / Neue Straßen mit dabei

VON SCHEISS BAUK

Heessen – 47 statt 24: Der Heessener Adventskalender ist in diesem Jahr fast doppelt so groß wie eigentlich üblich. So sollen möglichst viele Bürger bei der Aktion, die das Team vom Stadtteilzentrum (STZ) Bockelweg zum dritten Mal organisiert, im Dezember können an jedem Tag bis Heiligabend die Bewohner einer Straße ihre Fenster, Hausüren oder Vorgärten schmücken und weihnachtliche Stimmung für alle verbreiten – auf freiwilliger Basis natürlich. Weil diesmal auch kleine Quartiere zusammengefasst wurden, sind sogar 47 Straßen an den 24 Tagen mit dabei.

In den kommenden Tagen werden alle berechtigten Haushalte einen Brief erhalten, in dem die Adventskalender-Aktion erklärt und das vorgesehene Datum genannt wird. 4200 Briefe werden das STZ-Team und die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsene, die das Stadtteilzentrum besuchen, verteilt. Bald gehen sie gruppenweise von Haus zu Haus und „spielen Postelfen“, so Alina Krupic, Leiterin der Offenen Kinder- und Jugendbereich des Stadtteilzentrums. „Sie sind ganz heiß darauf, sich daran zu beteiligen, und freuen sich schon darauf“, sagt Gabriel Droletz, ihr Kollege in gleicher Funktion. An den jeweiligen Tagen werden sie dann wiederkommen und die geschmückten Häuser für eine Galerie fotografieren.

Mit der Aktion möchte das Team von der Stadtteilzentrums-Präsidentin zu den Heessenern bringen. „Es soll kein starrer Verweis auf Weihnachten sein, sondern es geht um die Nachbarschaft. Jeder kann sich beteiligen“, betont Droletz. Im vergangenen Jahr sei an der Hüllesstraße sogar ein kleiner Weihnachtsmarkt der Nachbarn entstanden. So groß müsse es aber nicht sein, ein kleines Fensterbild tue es ebenfalls, sagt Droletz. Auch die Motivwahl sei frei. Jeder, wie er möchte.

Damit sich die Anwohner die Mühe nicht nur für einen Tag machen, kann die Dekoration je nach Lust und schon vorher aufgebaut und nachher gerne hängengelassen werden. Für diejenigen, die teilnehmen wollen, aber nicht selbst basteln können oder keine kreativen Ideen haben, wird eine Lösung gefunden. So basteln die Kinder und Jugendlichen im STZ-Fensterstern.



Schon in Weihnachtsstimmung: Das Team des Stadtteilzentrums Bockelweg organisiert zum dritten Mal den Heessener Adventskalender und ist schon gespannt auf die vielen schon geschmückten Fenster in den Heessener Straßen.

Die Straßen und ihre „Türchen“ beim Heessener Adventskalender

Jeden Tag ist beim Heessener Adventskalender eine Straße beziehungsweise ein Quartier an der Reihe. Dann sollen die Anwohner die Fenster, die Haustür oder den Vorgarten (wer Lust hat auch alles) weihnachtlich schmücken. Der Kreativität und der Umsetzung sind weder Vorgaben noch Grenzen gesetzt, gerne darf auch die Zahl des Tages integriert werden. Das Stadtteilzentrum Bockelweg ruft alle Anwohner auf, mitzumachen. Wer mitmacht und ein Foto per E-Mail an karina.yemadakova@stadtl.hamm.de schickt, nimmt am 24. Dezember an einer Verlosung eines kleinen Weihnachtspaketes teil.

Die „Türchen“ verteilen sich in diesem Jahr wie folgt auf die Straßen:

- 1. Dezember: Heessener Dorfstraße, 2. Dezember: Am Hämmscher, 3. Dezember: Kleistraße, 4. Dezember: Hoher Weg, 5. Dezember: Barbastraße, 6. Dezember: Amtsstraße/Heessener

- Marktkleine Amtsstraße, 7. Dezember: Fritschers Weg, 8. Dezember: Dabbecker Weg, 9. Dezember: Hülsstraße, 10. Dezember: Döbinger Straße, 11. Dezember: Hohkamp, 12. Dezember: Am Hexenteich/Am Roten Lösser/Immanuel-Kant-Straße, 13. Dezember: Mansfelder Straße plus St. Josef-Schule und Seniorenzentrum St. Josef, 14. Dezember: Südkäppe, 15. Dezember: Anemonienweg/Welkenstraße, 16. Dezember: Am Heessener Wald/An der Barberaklinik/Ernst-Weg/Waldhöhe, 17. Dezember: Bockelweg, 18. Dezember: Bergmann-Stegevald/Otto-Hue-Straße, 19. Dezember: Heiberbschloß/Sündern, 20. Dezember: Piebbeckskamp/Schlafstraße, 21. Dezember: Frei-Of-Stadtländwehr/Hovesa/Römerskamp/Lanternschloß, 22. Dezember: Goetzstraße, 23. Dezember: Albertshof/Brinkmanns Weg/Homanns Weg, 24. Dezember: Brokredelstraße/Bredel/Losenkerweg

Mit der Entwicklung des Adventskalenders sind die Verantwortlichen hochzufrieden. 2020 starteten sie mit einer kleinen Aktion am Bockelweg, 2021 weiteten sie diese auf ganz Heessen aus. „Da gab es schon eine positive Resonanz und im letzten Jahr gab es eine Steigerung“, sagt die Stadtteilkoordinatorin Karina Yemadakova. Rückmeldungen im Rahmen der Quartiersaufhebungen der Bürgerwünsche als Reaktionen auf die vorangegan-

nen Adventskalender hätten zu der Idee geführt, diesmal nicht nur einzelne Straßen, sondern auch Quartiere zu berücksichtigen. Am 18. Dezember dürfen so zum Beispiel die Bewohner der Häuser an der Bergmann-, Carlijn-, Stegevald- und Otto-Hue-Straße in der neuen Heimat ihre Fenster dekorieren. Im Verlauf der Adventszeit wandern die „Türchen“ immer durch den Stadtteil. Auf einer Stadtkarte hat das Stadtteilzentrum mit goldener Farbe alle beteiligten Straßen markiert – und die Fläche gut gefüllt. Im Adventskalender 2023 finden sich Straßen wieder, die schon in den Vorjahren dabei waren, dazu aber auch Neu-linge. „Neu und alt liegt bei circa 50 Prozent“, sagt Yemadakova. Straßen, an denen sich die Bewohner rege beteiligt hatten, wurden wieder mit in die Liste aufgenommen. War die Resonanz gering, fiel die Straße raus.

Nicht nur Privathaushalte werden berücksichtigt, auch Geschäfte, Praxen und Gewerbebetriebe sind eingeladen, mitzumachen. „Wir haben dann natürlich geschaut, dass zum Beispiel die Antisstraße und der Heessener Markt nicht an einem Sonntag dran ist“, sagt Droletz. Mit dabei sind in diesem Jahr auch die Seniorenheime St. Stephanus und St. Josef, die Barbara-Klinik und die Waldhöhe.

Der Adventskalender soll allerdings nicht nur für die beteiligten Anwohner zu sein. Im Gegenteil: Alle sind eingeladen, sich bei einem Spaziergang an den Dekorationen zu erfreuen, vielleicht kommen sich die Leute dabei auch ins Gespräch. Über die Straßen informiert das STZ aktuell im Internet unter www.stadtteilzentrum-bockelweg.de. Außerdem werden viele Bilder auf den Instagram- und Facebook-Konten des Stadtteilzentrums veröffentlicht.

Yemadakova ist schon gespannt auf die vielen schönen Dekorationen und hat noch eine Bitte an alle, die ihr Fenster schmücken: „Bitte die Rollos länger oben lassen, damit die Leute, die tagsüber anreisen, abends auch noch die Gelegenheit haben, es zu sehen.“

Oldschool-Disco: Das Revival am Bockelweg

Heessen – Das könnte eine richtig fette Fete werden: Am Samstag, 18. März, steigt im Stadtteilzentrum am Bockelweg die „JZ Oldschool Disco“, ein Revival der alten Jugenddisco, die in den 80ern und 90ern immer freitags an Ort und Stelle für die U18 stattfand. Die Facebook-Gruppe dazu namens „Ehemaligen-Treffen, Disko Jugendzentrum-Bockelweg“ ist auf mittlerweile 163 Personen angewachsen, wie Karina Yemadakova, Leiterin des Stadtteilzentrums, begeistert mitteilt.

In der Gruppe treffen sich die „Ehemaligen“ wieder, die damals im Jugendzentrum und bei der Freitagsdisco abgingen. Gegründet hat sie Bianka Tillmann, die auch die Idee zu dem Party-Revival hatte. Eingeladen sind am 18. März all diejenigen, die damals aus Heessen und sogar aus ganz Hamm mit dem Bus die Bockelweg-Disco besucht haben. Darauf soll am Eingang geachtet werden, so Yemadakova. Voranmeldungen sind nicht nötig.

Gespielt werden wie damals RnB, Blackmusic und Reggae. In der Facebook-Gruppe ist schon eine Playlist mit über 60 Wunschtiteln aus den 80/90ern entstanden. Auflagen werden die früheren JZ-DJs Fadik und Tutic. Einen Raum wird das STZ-Team mit Fotos von den alten Partys einrichten, damit so richtig in Erinnerungen geschwelgt werden kann. Für aktuelle Schnappschüsse wird eine Foto-Station aufgebaut.

„Da war ganz viel Nostalgie und Emotionalität“, sagte Karina Yemadakova, die Leiterin des Stadtteilzentrums, zur Stimmung am Bockelweg. Dafür hatten ihr Team und Tillmann allerdings auch tatkräftig gesorgt. In einem Raum hingen ganz viele Originalfotos von damals, die teilweise von Bürgern in den Tagen vorher extra vorbeigebracht worden waren. Mit Ludger Bietmann und Karoline Kluger waren die ehemaligen Jugendzentrum-Leiter eingeladen worden. Für Musik – nur die alten Hits aus Blackmusic, RnB und Reggae aus den 80ern und 90ern – sorgten wie früher die DJs Fadik und Tutic. Und zur Stärkung gab es die „Legendären“ (Yemadakova) Sucuk-Toasts. Darüber hinaus bot eine Foto-

Ganz viel Nostalgie bei der Oldschool Disco am Bockelweg

Heessen – In Erinnerungen an ihre Jugend in den 1980er und 90er Jahren schweigten die gut 150 „Ehemaligen“, die am Freitagabend das Stadtteilzentrum Bockelweg besuchten. Gemeinsam mit Initiatorin Bianka Tillmann, die früher selbst oft dort zu Gast war, hatten die Mitarbeitenden zur großen Revival-Party eingeladen. Alle genossen die Zeit, feierten ein Wiedersehen – getanzelt wurde natürlich auch. Schließlich sollte mit der „JZ Oldschool Disco“ an die Jugendzentrum-Disco erinnert werden.

„Da war ganz viel Nostalgie und Emotionalität“, sagte Karina Yemadakova, die Leiterin des Stadtteilzentrums, zur Stimmung am Bockelweg. Dafür hatten ihr Team und Tillmann allerdings auch tatkräftig gesorgt. In einem Raum hingen ganz viele Originalfotos von damals, die teilweise von Bürgern in den Tagen vorher extra vorbeigebracht worden waren. Mit Ludger Bietmann und Karoline Kluger waren die ehemaligen Jugendzentrum-Leiter eingeladen worden. Für Musik – nur die alten Hits aus Blackmusic, RnB und Reggae aus den 80ern und 90ern – sorgten wie früher die DJs Fadik und Tutic. Und zur Stärkung gab es die „Legendären“ (Yemadakova) Sucuk-Toasts. Darüber hinaus bot eine Foto-



Gelungenes Revival und schönes Wiedersehen: Die „JZ Oldschool Disco“ im Stadtteilzentrum Bockelweg war ein voller Erfolg.

Station die Gelegenheit, aktuelle Bilder zu machen. Schon um 19 Uhr gingen die ersten auf die Tanzfläche mit Disco-Licht und Nebelmaschine. Natürlich waren es die Frauen, die damit starteten, so wie es früher die Mädchen gewesen waren. Die Männer/Jungs warteten zu nächst am Rand ab. Manches

ändert sich halt nicht... Viele der früheren Stammgäste seien übrigens in Heessen geblieben, meinte Yemadakova. Sie sind nun die Eltern, deren Kinder ins Stadtteilzentrum gehen. Ein älteres Paar, das das STZ-Team mit einem alten Fußballtrikot der JZ-Mannschaft überraschte, hatte hier einst sogar

seinen ersten Kuss. Manch einer kam allerdings auch von weiter weg, einer sogar aus Sylt. Tillmann, die die Idee zu der Revival-Veranstaltung hatte, achtete am Eingang darauf, wer vor der Tür stand. Denn die Party sollte wirklich nur für die Ehemaligen sein. Die genossen den Abend und quatschten über die gute

alte Zeit. „Wir haben sehr wertschätzende Rückmeldungen bekommen“, sagt Yemadakova. Sie und ihr Team nutzten die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Werbung für die Angebote zu machen. Die Party könnte bald als jährliche Wiederholung dazukommen. Der Wunsch war jedenfalls da.

Heilige Barbara, Schloss Heessen und das Sachsenrad

Neue Fahne des Allgemeinen Knappenvereins „Glück auf“ Hamm-Nordenfeldmark Heessen feierlich geweiht

Heessen – „Eine Fahne ist ein Zeichen der Zugehörigkeit, dies gilt besonders auch für den Allgemeinen Knappenverein „Glück auf“ Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907“, sagte Bürgermeisterin Monika Simshäuser am Saustagmittag anlässlich der Fahnenweihe mit über 150 Teilnehmern auf dem Heessener Eckey.

Vor der Fahnenweihe erfolgte eine Bergparade von der Sachsenhalle zum Eckey, an der sich 14 Knappenvereine aus ganz Nordrhein-Westfalen und der Schützenverein Heessen 1835 mit Abordnungen beteiligten.

Wie Simshäuser sprach auch Bezirksbürgermeisterin Erzina Brennaecke und Johannes Hartmann vom Landesverband der Berg- und Knappenvereine von Nordrhein-Westfalen im Verlauf der Veranstaltung ein Grußwort und

lobten das Engagement des Vereins, eine neue Fahne angeschafft zu haben.

Pfarrer Christoph Gerde-mann von der Katholischen Kirchengemeinde Papst Johannes und Pfarrer Matthias David von der evangelischen Kirchengemeinde Heessen gestalteten ein Andacht, in deren Verlauf die eigentliche Fahnenweihe erfolgte.

Bis zu diesem Zeitpunkt war die neue Fahne, die die alte Fahne aus dem Jahre 1923 ersetzen soll, noch mit einem weissen Laken verhüllt. Nur wenige wussten, wie die Fahne aussah, bis Fahnenmutter Marlene Szymank und Fahnenpatin Selma Hartmann sie feierlich ent-hüllten.

Auf der einen Seite der Fah-ne ist die Schutzpatronin der Bergleute, die Heilige Barbara, zu sehen, die andere Seite zeigt neben einem Förder-



Ein Schmuckstück: Die neue Fahne des Allgemeinen Knappenvereins „Glück auf“ Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 wurde nach der Weihe stolz präsentiert.

„Eine Fahne ist ein Zeichen der Zugehörigkeit.“

Monika Simshäuser
Bürgermeisterin

Zapfenstreich wurde sogar noch etwas abgewandelt. Noch vor der Nationalhymne spielte die beiden Kapellen das Steigerlied „Glück auf“. Anschließend erfolgte die Bergparade noch bis zur Sachsenhalle.

Bei der Anschaffung der Fahne wurde der Verein gleich von mehreren Seiten finanziell unterstützt. So gab es zum einen eine Zuwendung aus der Stiftung RAG und zum anderen zahlreiche Spenden von Firmen und Privatpersonen.

Galerie im Internet
www.wa.de

turm Schloss Heessen und Heessen zu unterstreichen. das Sachsenrad an der Sach-Nach der Fahnenweihe zug- des Schützenvereins senhale, um so auch die wurde es dann noch feierli- Heessen und die Bergkapelle Identifikation zum Stadtteil cher beim Großen Zapfen-

streich, den der Spielmanns- Radbol spielte. Der Große

Drei Gänge, drei Wohnungen

STZ Bockelweg organisiert „Running Dinner“ für Heessen / Anmeldung gestartet

VON BORIS BAUR

Heessen – Was im Fernsehen und in Studentenstädten funktioniert, kann doch für das Nachbarschaftsgefühl in Heessen keine schlechte Idee sein. Nach dieser Idee organisiert das Team des Stadtteilzentrums (STZ) Bockelweg am Freitag, 1. März, das erste „Running Dinner“ durch. Ein bisschen verwandt mit der Vox-Sendung „Das perfekte Dinner“, wenngleich ohne Wettkampfgedanken, kürzer und mit deutlich weniger Aufwand, sollen die Heessener Mitmenschen zu sich nach Hause einladen und gemeinsam mit ihnen essen. Dafür werden nun Teilnehmer aus verschiedenen Generationen gesucht.

■ Worum geht es?

„Running Dinner ist ein zentrales Veranstaltungsformat, das dem Kennenlernen von Menschen, der Unterhaltung und dem gemeinsamen Essen in einem besonderen Rahmen gilt“, schreibt Wikipedia. Genauer gesagt beteiligen sich mehrere Menschen an einem mehrgängigen Essen, das nach dem Motto „Jeder Gang an einem anderen Ort“ in unterschiedlichen Wohnungen zelebriert wird – daher das „Running“. Das Konzept des Stadtteilzentrums sieht vor, dass Zweier-Teams jeweils Vorspeise, Hauptgang oder Nachtisch bei sich zuhause zubereiten, so also sechs Personen einen Nachmittag/Abend miteinander verbringen und jeder einen etwa gleich großen Anteil dazu beiträgt.

■ Wer kann teilnehmen?

Grundsätzlich ist jeder eingeladen. Das STZ-Team macht allerdings drei Einschränkungen. Zum einen sollte die eigene Wohnung genügend Platz für die sechs Personen bieten, die am 1. März eine Gruppe bilden. Zum anderen soll das Running Dinner im



Das STZ-Team stößt schon mal an: Karina Yemadakova, Gabriel Droletz und Alina Krupic (von links) vom Stadtteilzentrum organisieren ein „Running Dinner“ in Heessen. Menschen sollen sich zu einem gemeinsamen Essen treffen und jeder einen Gang dazu beitragen. Die Wohnung wird dabei jeweils gewechselt.

Stadtteil explizit generationsübergreifend sein. Anmelden können sich also die Mutter mit dem Sohn, der Onkel mit der Nefin, die Oma mit dem Enkel und so weiter. Der jüngere Part des Familienduos sollte mindestens so alt sein, dass er schon selbst beim Schnippeln, Kochen und Servieren mitmachen kann, maximales Alter sollten junge Erwachsene sein. Außerdem wollen sich die Organisatoren auf den Stadtteil Heessen beschränken, um die Wege von Haus zu Haus kurz zu halten.

■ Wie läuft es ab?

Auf der Internetseite des STZ (www.stadtteilzentrum-bockelweg.de) gibt es einen Link, an dem sich Interessierte bis zum 25. Februar anmelden können, und weitere Infos zum Ablauf – das geht auch über den QR-Code. Unverträglichkeiten können im Vorfeld angegeben werden. Das STZ-Team wird dann die Sechser-Gruppen zusammenstellen und jeder Familie ei-



nen Gang zulosen. „Je mehr teilnehmen, desto bunter können wir an dem Tag mit-schen“, sagt Alina Krupic, Leiterin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit am Bockelweg. Am Tag selbst treffen sich alle Teilnehmer zunächst um 15.30 Uhr im Stadtteilzentrum. Dann geht es ab 16 Uhr zur ersten Wohnung. Für jeden Gang sind etwa 100 Minuten eingeplant, damit die Gastgeber sich stressfrei vorbereiten können, während sich die Gäste schon unterhalten. Danach geht es weiter zur nächsten Wohnung zum Hauptgang und später noch zur dritten Etappe mit dem

Nachtisch. Zum Abschluss sind alle bei alkoholfreien Cocktails zur Aftershow-Party ins Stadtteilzentrum eingeladen.

„Wir treten mit allen in Kontakt und können auch Tipps geben“, sagt Krupic. Mitglieder des STZ-Teams betreuen die einzelnen Gruppen und gehen ein bisschen als Vermittler mit. Auf diese Weise sollen Hemmschwellen abgebaut werden, die auftreten könnten, weil jemand Fremdes in die eigene Wohnung kommt. Außerdem dient es der Kontaktpflege.

■ Was soll gekocht werden?

Das ist grundsätzlich allen frei gestellt. Es muss nicht das besondere Ausgefallene und schon gar nicht das Extra-Teure sein. Im besten Fall soll der Nachwuchs möglichst viel zur Zubereitung beitragen können. „Keine komplizierten Sachen. Das was zuhause typisch ist oder die Kinder und Jugendlichen total gerne essen“, sagt Kru-

pic. Gerne darf sich kreativ ausgetobt werden, um niemanden auszuschließen soll jedoch auf Schweinefleisch verzichtet werden. Damit das Finanzielle kein Ausschlusskriterium wird, können alle Teilnehmer im Nachgang ihre Bons einreichen, um sich die Kosten erstatten zu lassen. Die Aktion wird vom LWL Heiki über das Stadtteilbudget finanziert.

■ Wo zu das „Running Dinner“?

Stadtteilkoordinatorin Karina Yemadakova, die das Konzept aus dem Hammer Westen in Erinnerung behalten hat, hält die Aktion als bestens geeignet für die Stadtteilarbeit. Ihrer Ansicht nach stärkt sie das Gemeinschaftsgefühl in Heessen, weil sich bislang einander Unbekannte begegnen: „Man kann sich kennenlernen und Horizonte erweitern, weil man Menschen zu sich einlädt, die man vorher noch nicht kannte.“ Deshalb gehen die Organisatoren beim „Running Dinner“ bewusst weg vom Institutionellen und verzichten auf Essen in Räumen wie dem STZ, dem DRK-Treff oder Gemeindehäusern und machen stattdessen den Schritt ins Private der Leute.

Gabriel Droletz, ebenfalls Leiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sieht noch einen weiteren positiven Aspekt: „Die Jüngeren haben selten die Gelegenheit, Gäste einzuladen und für sie aufzutischen. Ich bin schon gespannt darauf, welche Kids sich trauen. Andere, fremde nach Hause einzuladen.“

Anmeldungen

Zur Anmeldung gelangen Interessierte über den QR-Code oben. Dort gibt es auch weitere Informationen, die Alina Krupic vom STZ-Team ebenfalls unter Telefon 943630 oder E-Mail alina.krupic@stadt.hamm.de erteilt.

AUS DEM GÄSTEBUCH DER 80ER & 90ER JZ-OLDSCHOOL DISCO

A. Ceylan
Danke für den tollen
Abend. Super
Erinnerungen
Liebnie
Jessi

Das schönste Haus der Welt
mit den schönsten Menschen der Welt ☺
☺
Danke für eure aufopfernde Arbeit &
Ich wünsche Euch eine ganz tolle
Feier einen wunderbaren Abend
und weiter so!
Von Herzen alles liebe
Eure Karo
♡

Dieser Ort
war ein wahrhaft
lebhafter zweites
zu Hause für jeden
welche Hautfarbe welche Kultur
spielte keine Rolle. Ich hatte
sehr viele Jahre in Berkeley und
war sehr glücklich ein Teil des Teams zu sein.
Als Team wurde viel erreicht.
Jetzt durch die Wandel der Zeit ist es ein Ort für
jedes Alter. Viel Erfolg wünsche ich den
jetzigen Team und Danke für den
Tollen Abend
Stefan

☺
Ich war
immer sehr gerne
hier. War mein 2. zu
Hause und die Disco war
"legendär" Biana

Bestes Gefühl wieder hier
zu sein und das Feeling
von früher zu erleben
Danke dafür !!!
Burak Taymaz

IMPRESSIONEN

AUS DEN HANDLUNGSFELDERN



#seniorenarbeit



#quartiersentwicklung



#familienarbeit
#okja



#quartiersentwicklung



#okja
#quartiersentwicklung



#quartiersentwicklung

WEITERE IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF
WWW.STADTEILZENTRUM-BOCKELWEG.DE/BILDERGALERIE



#quartiersentwicklung
#okja



#quartiersentwicklung



#okja



#integrationsarbeit
#okja



#familienarbeit
#okja



#integrationsarbeit



#quartiersentwicklung
#okja



#quartiersentwicklung



#okja
#integrationsarbeit

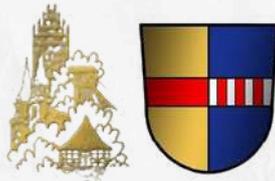
UNSER LEITSATZ

Wir sind für Sie &
Ihre Anliegen da -
professionell und
menschennah!

IN DANKBARER ZUSAMMENARBEIT MIT



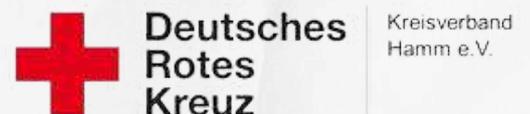
Heimatverein



Heessen e.V.



Älterwerden in Hamm!
Lebenswert. Selbstbestimmt. Mittendrin.



Kreisverband Hamm e.V.

IMPRESSUM

MIT EINEM AUGENZWINKERN ;)

Auflage:
Kann super als Auf- oder Unterlage genutzt werden.

Druck:
Wird auf die Leser:innen nicht ausgeübt.

Anzeigen:
Müssen wir hoffentlich nicht befürchten.

Verwendung:
Zum Lesen geeignet.

Verleger:
Ist selbstverständlich der, der die Zeitung verbummelt.

Preis:
Wird #Heessen73 bald verliehen!

Schriftsetzung:
Ein Buchstabe nach dem anderen.

Aufmachung:
Lässt sich auf jeder Seite aufmachen.

Bei Beschwerden:
Helfen Ihnen die lokalen Apotheker:innen gerne weiter!



Redaktion:
Karina Yemadakova
Lisa Müller
Alina Krupic
Michelle Helmis

KONTAKT

Karina Yemadakova, Stadtteilkoordination
Heessen / Einrichtungsleitung

Tel.: 02381 972 45 79

Mail: karina.yemadakova@stadt.hamm.de

www.stadtteilzentrum-bockelweg.de



Herausgeber:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister, Jugendamt
Stadtteilzentrum Bockelweg
Bockelweg 15
59073 Hamm

Bildrechte:
Thorsten Hübner, Stadt Hamm
Stephan Schwartländer, Stadt Hamm
Biermann & Wegner Medienproduktion GbR
Stadtteilzentrum Bockelweg,
Stadt Hamm
Westfälischer Anzeiger
Andreas G.-Mantler

Februar 2024, Auflage: 500 Stück
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier